

J. N. 1477

Carl Crämer
DOOS.

25 Allee, 65.

Sehr geehrter Herr!

Ausgehend übersehe ich gerne bei
mir regelmäßig Ihre Arbeiten. Was
die Zeitschrift aus finanzieller Hinsicht, so kann
man natürlich in dem Wochenblatt eine
kurze Notiz des Inhalts ohne Namen
zu machen, das ist aber bei der
Sicherheit für die Zukunft. Jedenfalls müssen
wir Sorge tragen, dass die Mitarbeiter
in Einklang mit ihrer Verantwortlichkeit
kommen. Mir ist die Mitwirkung
sehr angenehm und ich habe mich sehr
an Ihnen geäußert.

In Nürnberg kommen die Freunde der
Zeit allerdings z. Z. noch nicht vollständig
zusammen, es ist mir sehr angenehm, wenn
ich sie in meinem Werk die gemeinsamen
Interesse zu sammeln, allein es geht aber
nicht anders. Aufzulegen in weiteren

1011
1888

Sein der Wortel jeder ein Alldiezig
wird, aber meine Aufsicht auf ferdall ad
sich waraft ein mein künftigen Kien von
zuverlässigen Männern, dem ein großer
Befehl findet und mehr als es fördert.
Neben meinen Gesetzen ziehen sich die
Rechtler zu sprechen, die Liberalen können
es nicht vermeiden dass man ihnen eigenen
Witze zusetzen will. Ich habe nun
in Engrossen in fünf in vorigen
Wochen meine Aufsicht offen aufzuheben
und werde zeigen dass die die Nummer
des dritzen "Lackpfeils" der einen nun
in einzelnen Fällen ungenügend Abdruck
gebraucht hat, weshalb es ad gar nicht,
lange dauern wird, dass die Blätter andere
Richtung darüber festhalten. Je kürzere
Zeit ist auf die Karte davon gemacht
dass die Liberalen in Nürnberg ein
Stell genommen wollen, da Nürnberg
Augsburg und Bamberg für sie nicht zu

haben nicht sondern in unserem Sinne
arbeiten. Ich glaube jedoch nicht dass
dies zu Ihren Vorteil und immer auf
so wird es nicht sein.

Sei es nun das Sie das jetzt wissen
wie das sein wird zu unserem Nutzen und
bitte mir f. z. Ihre Meinung wissen
zu lassen. Sei die Öffentlichkeit
sind diese Notizen nicht bestimmt das
werden Sie mit solchen Umständen
sprechen und es würde gut sein wenn
wir den Stand des Falls in Ihren
Kreisen auf zeitweilig brieflich be-
fragen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Gebrüder
Brämer

Adressen
h. b. fabrikant
Dob. Abt. für die Königin.

[Faint, mirrored handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]



[Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or address]